



Wir sind Ihr
Kontakt für die
Pflegerberatung!

BG Klinikum Hamburg
Bergedorfer Straße 10
21033 Hamburg
Telefon: +49 40 7306 - 0
Telefax: +49 40 739 46 60
E-Mail: mail@bgk-hamburg.de
Web: www.bg-klinikum-hamburg.de

Kompetenzzentrum Pfleger und Betreuung

Verkehrsverbindungen:

Autobahn A1 (aus Richtung Bremen/Hannover) Abfahrt Billstedt oder von NO (Berlin/Lübeck) Abfahrt Bergedorf, dann auf der B5 in Richtung Bergedorf.
Von Hamburg: B5 in Richtung Bergedorf.

Parkplätze:

Die Besucherparkplätze des BGKH finden Sie links und rechts der Einfahrt (bis 30 Min. kostenfrei). Die Bezahlung ist nur bargeldlos möglich. Bitte beachten Sie, dass nur eine begrenzte Anzahl an Parkplätzen zur Verfügung steht. Nutzen Sie daher gerne auch den ÖPNV

Öffentlicher Nahverkehr:

Sie erreichen die Haltestelle "BG Klinikum Boberg" mit dem öffentlichen Nahverkehr des HVV. Verbindungen finden Sie in der Fahrplanauskunft unter: www.hamburg.de/hvv-fahrplan/

Folgen Sie uns auf :



Fotos: @[sturti(0), Victor_69(2)] via Canva.com

Kontakt

Berit Toth
Pflegerfachverständige

Telefon: 040 7306-3737
Fax: 040 7306-3309
Mail: pflegerberatung@bgk-hamburg.de



Im Rahmen der lebenslangen Nachsorge

Schwere Verletzungsfolgen nach einem Unfall oder chronisch verlaufenden Berufserkrankungen führen oft zu einem komplexen Pflegebedarf. Patientinnen und Patienten sowie betreuende Zu- und Angehörige bedürfen dann einer intensiven und individuellen Betreuung.

Mit den Angeboten zur pflegfachlichen Begutachtung, der Pflegefachberatung und dem Pflege training sowie familialen Pflege und der Stoma- und Wundversorgung unterstützen wir die Unfallversicherungsträger bei der Erfüllung ihres Auftrages, um im Anschluss an die akutstationäre Versorgung eine bestmögliche Pflege für hilfebedürftige, unfallverletzte und berufserkrankte Menschen sicherzustellen.

Hohe Expertise

Unsere Pflegeexpertinnen und -experten zeichnen sich durch ihre besondere Fachkenntnis bei der Bewertung von komplexen Krankheitsbildern aus. Auch spezielle Fragestellungen, wie sie etwa in der Intensivkomplex-Versorgung, bei Patientinnen und Patienten mit Querschnittlähmung und Brandverletzungen oder mit Schädelhirntrauma aufkommen können, gehören zu unserer Expertise. Alle Maßnahmen erfolgen in enger Abstimmung mit den zuständigen Sachbearbeitenden oder dem Reha-Management des zuständigen UV-Trägers.



Unser Angebot



Pflegefachberatung

Bei einem Vor-Ort-Termin wird geklärt, wie Pflegemaßnahmen möglichst optimal durchgeführt werden können. Auf Grundlage einer Risikobewertung werden Maßnahmen zur Stabilisierung eines sicheren und nachhaltigen Pflegesettings empfohlen. Dazu gehören etwa die Ermittlung des Umfangs des Pflegebedarfs, die Überprüfung und Anpassung von Heil- und Hilfsmitteln sowie Gespräche mit Versicherten und ihren Zu- und Angehörigen.

Pflege training

Um pflegende Zu- und Angehörige bei der häuslichen Versorgung der Versicherten zu unterstützen, können die Unfallversicherungsträger ein Pflege training beauftragen. Unter Anleitung der Pflegeexpertinnen und -experten geht es etwa um das Erlernen von Pflegehandlungen oder das Erkennen und Vermeiden von Pflegefehlern.

Pflegegutachten

Basis des Gutachtens bildet die grundlegende Überprüfung der Pflegesituation. Die Gesamteinschätzung des Pflegebedarfs und die daraus resultierende gutachterliche Stellungnahme erfolgt nur durch langjährig erfahrene Mitarbeitende mit entsprechenden Zusatzqualifikationen. Das Pflegegutachten ist unser umfangreichstes Instrument zur ganzheitlichen Einschätzung der Pflegesituation und -bedarfe.

Beratungsgespräche

Unsere Patienten- und Zugehörigenberatung bietet jederzeit gerne Beratungsgespräche für Patientinnen und Patienten sowie Zu- und Angehörige an. Dabei können alle Fragen rund um die aktuelle und zu erwartende Pflegesituation gestellt werden. Gemeinsam mit Ihnen wird der individuelle Unterstützungsbedarf mit Lösungsoptionen ermittelt.

Familiengespräche im Krankenhaus und Zuhause

Die Versorgung nach dem Krankenhausaufenthalt ist häufig eine Gemeinschaftsaufgabe für Familie, Freunde und Zugehörige. In einem Familiengespräch haben alle Beteiligten die Möglichkeit, sich über die Pflegeaufgaben zu informieren, aber auch Sorgen und Bedenken anzusprechen. Ziel ist, dass wir gemeinsam mit Ihnen Möglichkeiten und Versorgungspotenziale besprechen.

Interprofessionelle Wiedereingliederungskonferenzen

Unser Ziel ist die bestmögliche Versorgung, auch im Anschluss an den Krankenhausaufenthalt. Die Wiedereingliederungskonferenz bietet eine abgestimmte Integration von Patientinnen und Patienten, An- und Zugehörigen sowie des zuständigen UV-Trägers in die Festlegung der Rehabilitationsziele und Entlassungsplanung.